

# Inhaltsübersicht

Seite

## **Einleitung – Anspruch und Praxis von E-Learning**

*Michael Härtel, Gert Zinke* ..... 5

## **E-Learning – eine Bedingung für lebenslanges Lernen**

*Ute Laur-Ernst* ..... 11

## **Teil 1: Qualität sichert Nutzerakzeptanz** ..... 31

### **Von der Konjunktur des E-Lernenden – Nutzenorientierung als Grundlage für Qualität und Didaktik webgestützten Lernens**

*Ulf Ehlers* ..... 33

### **Qualitätsverbesserung der auftragsorientierten Arbeit im Handwerk durch E-Learning?**

*Klaus Hahne* ..... 47

### **Qualitätskriterien und Standards für E-Learning**

*Rolf Lindner* ..... 65

### **Usability: Ein Kernbegriff in der Diskussion um die Qualität netzgestützten Lernens**

*Thomas Reglin* ..... 77

## **Teil 2: E-Learning im Unternehmen**

**als Aufgabe der Organisationsentwicklung** ..... 93

### **Vom Kursprojekt zum Reengineering der Bildungsprozesse**

*Andrea Back* ..... 95

### **Wunsch und Wirklichkeit – E-Learning im KMU**

*Lutz P. Michel* ..... 105

### **Gestaltungsansätze für E-Learning im KMU**

*Eckart Severing* ..... 115

### **Implementation von E-Learning in einem Pharmaunternehmen**

*Ludwig Hinkofer, Heinz Mandl* ..... 126

**E-Learning als Motor im Veränderungsprozess der Lernkultur***Manfred Bührmann, Gernold P. Frank* ..... 140**Moderne Technik und gute Lernkonzepte reichen nicht aus –  
E-Learning aus soziologischer Perspektive und als Aufgabe  
der Organisationsentwicklung***Erich Behrendt* ..... 150**Autoren und Autorinnen** ..... 157